

Förderverein AIDS-Hilfe Malawi e.V.

Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2025 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde im Jahr 2025 erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch ENSA (Entwicklungspolitischer Schulaustausch) und regelmäßigen sowie zweckgebundenen Zuwendungen. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gump, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Es erfolgte die Aktualisierung der Inhalte der Webseite. Ein Instagram-Account wurde aktuell gehalten und laufend bearbeitet. Die neuen Datenschutzverordnungen wurden entsprechend weiter umgesetzt. Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2026“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt und fast alle Exemplare konnten verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG).

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2025 80 ehrenamtliche Mitglieder. Vier Mitgliedschaften mussten wegen mehrjähriger säumiger Beitragszahlung beendet werden. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung wurde am 1.10.2025 durchgeführt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit erfolgte eine Hybridveranstaltung mit vorschriftsmäßiger Präsenz von 5 Mitgliedern und gleichzeitiger digitaler Anwesenheit von weiteren 10 Mitgliedern. Die Wahl des Vorstandes wurde ordnungsgemäß schriftlich und mündlich durchgeführt.

Beiträge wurden in Form von Berichten auf Internetseiten, Podcasts oder in digitaler Form erbracht.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV- Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich fortgeführt worden. Im April 2025 konnten wieder im großen Team mit 9 Vereinsmitgliedern die Projekte vor Ort begutachtet und vorangebracht werden. Zahlreiche Reparaturen (Zwischendecke Clinic, 2 Nebenräume, Türzargen, Gästehaus) wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Vorräte an Medikamenten und Verbandstoffen wurde aufgefüllt. Der sonstige Kontakt wurde über mobile Endgeräte, Internet und neu auch über Videokonferenzen aufrechterhalten. Die Erneuerung der Software erfolgte zur höheren Sicherheit und ein neues Dokumentationssystem für Medikamente und die Krankenakten wurde erfolgreich eingeführt.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen 11.487 Menschen auf HIV getestet (540 Tests im Jahr 2025). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter gefördert. Ein Mitarbeiter wurde nach Weggang ersetzt. Derzeit werden über 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Zunehmend können Patienten durch Spendengelder in spezialisierten Krankenhäusern vorgestellt werden, um Erkrankungen zu behandeln, die nicht im örtlichen Distriktkrankenhaus diagnostiziert und therapiert werden können. Das Ernährungsprogramm wurde umgestellt: Um mehr Eigenverantwortung zu erreichen erfolgten Schulungen, Ausgabe von Starterpacks und Entlassung in eigenverantwortliches Arbeiten.

Das Childrens-Corner-Programm zur Prävention der HIV-Übertragung wurde fortgeführt und läuft erfolgreich in den umliegenden Gemeinden. Es erfolgte die Etablierung eines „Teens-Club“ als gemeinsamen Ort für HIV-positive Kinder. Dieser wurde inzwischen gut angenommen, die Kinder haben einen Anlaufpunkt, wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Das Salima-Distrikt-Krankenhaus führt weiter die Zusammenarbeit mit unserer Gesundheitsstation vor Ort bei Mütterberatung, Screening-Maßnahmen, Verhütung und Säuglingsbetreuung durch.

Medikamente wurden monatlich über „Action Medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Patienten entsprechend verordnet. Unterstützt wurden mit Medikamenten auch das Distriktkrankenhaus und das Ndimoyo Palliativprojekt. Wenn Medikamente über „Action Medeor“ nicht verfügbar waren, wurden sie in der Apotheke zugekauft.

Der Heilpflanzengarten wurde weiter durch den neuen Gärtner ausgebaut. Kontakt und Austausch besteht zum Projekt „Anamed“. Investitionen in nachhaltigen Anbau von Gemüsepflanzen wurden getätigt, eine Bananenplantage zur Nutzung für das Ernährungsprojekt wurde im Gelände aufgebaut.

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde weitergeführt. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Für 4 Männer und Frauen finanziert unser Verein den Besuch der Secondary School. Eine Abschlussklasse der Primary School wird mit einem Lehrer finanziert und bei Bestehen der Abschlussprüfung gibt es das Angebot, ein Stipendium unseres Vereines zum Besuch der Secondary School zu erhalten.

Die Bibliothek wurde mit vielen Büchern der National Library bestückt. Die Nutzung findet große Resonanz auch bei den umliegenden Schulen, wo Schüler sich Bücher ausleihen können oder vor Ort lesen.

Mittel für den 4. und letzten Schulblock der Kasamala Grundschule wurden beantragt und schließlich bewilligt. Der Bau beginnt 1/2026.

Die Schulpartnerschaft zwischen der Beautiful Gate Academy in Salima und dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig wurde weiter unterstützt. Ein Schüleraustausch wurde mit Geldern des BMZ im Rahmen eines ENSA-Projektes mit Besuch von Schülerinnen und Schülern aus Leipzig im September als Begegnungsreise/“outgoing“ von uns als unterstützende NGO beantragt und begleitet. Für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler von beiden Seiten war dies ein großes Erlebnis.

Auch das Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes im Rahmen des Weltwärts-Programms des BMZ konnte 2025 weitergeführt werden. Eine neuer Volunteer aus Deutschland hat erfolgreich seine Arbeit aufgenommen und sich in alle Programme eingebracht. Zusätzlich konnte das Programm zur Aufklärung der jungen Frauen in Menstruationsfragen und zur Herstellung wiederverwendbarer Monatshygiene weitergeführt und evaluiert werden. Hier wurden aus Spendenmitteln große Mengen nachhaltiger Hygieneprodukte besorgt um die „Period Poverty“ zu bekämpfen und Aufklärung zu erreichen.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2025 betrug das Vereinsvermögen **73.778 €**. Im siebzehnten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **78.800 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **10.056 €** Fördergelder. Es wurden **30.000 €** nach Malawi überwiesen und weitere **35.068 €** in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. **1.081 € (=1,5%)** wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die evangelische Kirchgemeinde Torgau-Oschatz und der Evangelische Kirchenkreis unterstützte das Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden.
- Der ambulante Kranken- und Gesundheitsdienst CURATIVO aus Leipzig unterstützte uns durch großzügige Material-Spenden.
- Der Verein „Licht der Hoffnung e.V.“ hat das Menstruations-Projekt des Vereins mit 12.000 Euro unterstützt.
- Der Lionsclub Haldensleben unterstützte unsere Projekte im Jahr 2025 mit 500 Euro.
- Einige Lehrkräfte des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Leipzig waren maßgeblich beteiligt beim Schüleraustausch.
- 24 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit.
- 11 Spender engagierten sich mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2025
- Die APO-Bank Leipzig führt weiterhin das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen

7. Ausblick 2026

Der nächste Besuch durch Vereinsmitglieder in Malawi wird für das Frühjahr 2026 geplant. Neben organisatorischen und medizinischen Projekten stehen wieder Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Projektgelände auf dem Plan. Begleitet wird der Neubau des 4. Schulblockes der Grundschule Kasamala.

Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung steht wieder im Mittelpunkt. Die Dokumentation der Patientenbetreuung wird verbessert und Wege für die Optimierung der Behandlung vor Ort werden gesucht. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-Worker. Alle Patienten, die Unterstützung erhalten, und alle HIV-positiven Kinder werden besucht. Komplexe Behandlungen werden durch Laboruntersuchungen in Deutschland begleitet. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm, insbesondere für Frauen, soll fortgeführt werden.

Die Unterstützung von Schülern zum Erreichen der Secondary School wird fortgeführt. Für die Vereinsarbeit in Deutschland steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Präsenz in den sozialen Medien. Das Schulaustauschprogramm des Kepler Gymnasiums Leipzig mit der Beautiful Gate Academy Salima wird logistisch und inhaltlich bei dem geplanten „outgoing“ unterstützt. Dazu wurden erfolgreich Mittel bei der Landesdirektion Sachsen eingeworben.